

Thomas - Müntzer - Oberschule mit Grundschule Ziesar



Eine Schule für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 10
Die Elternkonferenz

Thomas-Müntzer-Oberschule mit Grundschule Ziesar, Schulstraße 11, 14793 Ziesar

Ministerium für Bildung Jugend und Sport
Herrn Minister Baaske
Heinrich Mann Allee 107
14473 Potsdam
vorab per Fax 0331 866-3507

Ziesar, 10.03.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Minister Baaske,

am 04.03.2015 wurde vom Landesamt für Schule und Lehrerbildung mitgeteilt, dass im Schuljahr 2015/16 keine 7. Jahrgangsstufe in Ziesar eingerichtet werden soll.

Diese Entscheidung kommt nicht nur faktisch der Schließung der Oberschule gleich, sondern ist im Hinblick auf die bestehende Situation nicht nachvollziehbar.

Erst eine Woche zuvor wurden von Herrn Quella (Landesamt für Schule und Lehrerbildung) finanzielle Mittel für das Projekt „Wir lassen keinen zurück“ und die damit verbundene Einrichtung von Lernbüros in der Sekundarstufe I zugesagt.

Hinzu kommt, dass sich die Schulqualität nicht nur erheblich verbessert hat, wie die Ergebnisse der letzten Schulvisitation zeigen. Bei dem Qualitätsmerkmal Berufsorientierung liegt die Schule Ziesar klar über dem Landesdurchschnitt. Die konsequente Folge daraus ist ein stetiger Zuwachs der Schülerzahlen. So wurde im Schuljahr 2013/14 für 24 Schüler der Erstwunsch Ziesar angegeben. Im Jahr darauf wurden bereits 26 Schüler aufgrund ihres Erstwunsches, 2 Schüler aufgrund ihres Zweitwunsches und 3 Schüler aufgrund Zuweisung des Schulamtes, mithin 31 Schüler, der Schule in Ziesar zugewiesen.

Aktuell wurde für 29 Schüler auf den Anmeldeformularen des Landesamtes für Schule und Lehrerbildung die Schule in Ziesar als Erstwunsch benannt und in 7 Fällen als Zweitwunsch. Unberücksichtigt blieb hierbei ein Schüler, der aufgrund Wohnsitzwechsel in den Einzugsbereich der Schule die 7.Klasse in Ziesar besuchen will. Unter Berücksichtigung von durchschnittlich 5 Schülern (Zweitwunsch und Zuweisung) dürften mindestens 35 Schüler die 7. Jahrgangsstufe besuchen.

Nach Punkt 7. Abs. 2 der Verwaltungsvorschrift über die Unterrichtsorganisation (VV-Unterrichtsorganisation) dürfen an Oberschulen mit insgesamt 24 Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 7 zwei Klassen eingerichtet und fortgeführt werden, wenn die Oberschule noch über Klassen in der Sekundarstufe I verfügt und die einzige Schule mit einer Sekundarstufe I in dem Gebiet der Gemeinde ist.

Diese Voraussetzungen liegen hier vor. Hinzu kommt nicht nur, dass die Schule in Ziesar die einzige ihrer Art in der Gemeinde ist, sondern auch im Amt Ziesar und sonst weit und breit. Die nächsten vergleichbaren Schulen sind mindestens 35 km entfernt. (Bad Belzig, Brandenburg an der Havel). Dies bedeutet nicht nur einen sehr langen Schulweg, sondern auch nicht nur mit dem Schulweg verbundene unzumutbare Lernbedingungen. So wird der sich bereits gebildete Klassenverband auseinandergerissen, was zu Kontaktabbrüchen führen wird. Gerade in der Entwicklung von Kindern in diesem Alter ist Kontinuität und das damit verbundene Erleben von Beständigkeit nicht nur von unschätzbarem Wert, sondern fördert zudem das Leistungsvermögen und damit die schulische Entwicklung. Hinzu kommen die Probleme der aufnehmenden Schulen, deren Schülerzahlen dann die oberen Werte der vorgegebenen Bandbreiten nach Zuweisung unserer Schüler überschreiten werden.

Hierbei wird nicht verkannt, dass gerade in einem -wie hier- ländlich strukturiertem Raum schon wegen der Siedlungsstruktur und Bevölkerungsdichte es schwierig, wenn nicht bereits unmöglich ist, Schülerzahlen wie per Gesetz vorgeschrieben zu erreichen. Vor diesem Hintergrund ist nicht nachvollziehbar, dass eine Behörde bei Schülerzahlen, welche deutlich über dem Mindestwert von 24 liegen und sogar den Mittelwert zwischen Mindestwert gem. Punkt 7. Abs. 2 VV-Unterrichtsorganisation und unterem Wert für die Klassenbildung (Bandbreite) übersteigen, eine derartige Entscheidung treffen.

Offenbar war hier nicht klar, welche Folgen eine derartige Entscheidung nach sich zieht. Nicht nur dass die hiervon betroffenen Kinder aus der Klassenstufe 6 traumatisiert nach Hause kamen, fragten sie, ob es hier nicht der Anstand aller billig und gerecht denkenden Menschen geboten hätte, eine solche Nachricht nicht überbringen zu lassen, sondern zu überbringen. Insbesondere wurde der vermittelte Unterrichtsstoff im Fach politische Bildung nicht nur in Frage gestellt, sondern auch angezweifelt, dass es so etwas wie Kinderrechte überhaupt gibt.

Es mag sein, dass derzeit ein Lehrkräftemangel herrscht. Es kann jedoch nicht sein, dass dies zu Lasten unserer Kinder geht. Hier ist nicht nur die Politik gefragt, Ressourcen zu optimieren, sondern auch die ausführenden Behörden, die jedoch das Wesentliche, das Wohl unserer Kinder nicht aus den Augen lassen dürfen.

Es kann nicht Ziel unserer Gesellschaft sein, Lernbedingungen zu verschlechtern durch viel zu weite Fahrwege, Klassen mit viel zu großen Schülerzahlen in viel zu kleinen Räumen und eine Unterrichtsorganisation mit viel zu wenig Lehrern.

Vor dem Hintergrund dieser Tatsachen bleibt nur eine Ermessensausübung in der Form, dass die 7. Jahrgangsstufe in Ziesar gem. Punkt 7. Abs. 2 der Verwaltungsvorschrift über die Unterrichtsorganisation (VV-Unterrichtsorganisation) eingerichtet wird, um optimale Lernbedingungen für Schülerinnen und Schüler auch in ländlichen Bereichen zu schaffen.

Ich bitte insoweit auch dringend um Unterstützung und um Prüfung der vorhandenen Gesetzesgrundlagen. Die hierin enthaltenen Vorschriften in Bezug auf die geforderte Zweizügigkeit der Sekundarstufe I sind, jedenfalls bezogen auf den ländlichen Raum, nicht mehr zeitgemäß und bedürfen der Anpassung an die tatsächlichen Lebensverhältnisse.

Abschließend hoffe ich, dass die von Ihnen geplante „Buschzulage“ für Lehrer ernst gemeint war und keinen politischen Schachzug dergestalt in sich birgt, dass im Vorfeld die in Frage kommenden Schulen beseitigt werden sollten, sodass diese gar nicht zum Tragen kommen muss.

Über eine positive Rückmeldung oder einer Teilnahme an der Veranstaltung am 11.03.2015 um 18.30 Uhr in der Schule Ziesar würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Haug

Vorsitzende der Elternkonferenz